

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 27.04.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:24 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Beata Linka
Gerhard Scherer (ab 16:37 Uhr)
Alexander Schober
Nurtekin Tepe (ab 16:45 Uhr)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwara

Gäste

Petra Keller (Regionalausschuss Rennbahngelände)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.04.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 12.05.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzungen am 02.06. und 30.06.2022

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung

hier: Diskussion über Änderungsvorschläge

TOP 6: Vorschläge für eine künftige Nutzung der Villa im Schloßpark

hier: Erstellung einer Liste

TOP 7: Verschiedenes u.a.

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.04.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort „alter Sportplatz Ellernstraße“ (aus GFA 26.01.2022)

Es ist noch keine Rückmeldung erfolgt. (Erinnert an die Beantwortung am 10.03. und 22.03.2022).

Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9
Carsten Koczvara bemängelte, dass das Verwaltungsgebäude der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG in der Mahndorfer Heerstr. 9 nachts strahlend hell beleuchtet wird. Durch diese Lichtverschmutzung würden Insekten massiv beeinträchtigt.

Mitteilung der Fa. Vitakraft pet care GmbH & Co. KG liegt vor, dass die beauftragte Sicherheitsfirma die Außenbeleuchtung am Gebäude benötigt, um auf der ausgelösten Videokamera nachts etwas sehen zu können. Die Zeiten der Werbungsbeleuchtung sind eingeschränkt: von 4:00 bis 9:00 und 16:00 bis 23:00.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 12.05.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2022 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20. Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (45 Min.)	TOP 3: Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße dazu eingeladen: Petra Albers (Senatorin für Kinder und Bildung) und Sylvia Rugen (Grundschule an der Glockenstraße)
20:15 Uhr (45 Min.)	TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau und Vorstellung des Statusberichtes II dazu eingeladen: Katharina Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung)
21:00 Uhr	TOP 5: Beiratsverschiedenes

zu TOP 1:

Rückmeldungen

Die Antwort des Senators für Inneres auf Beschlüsse des Beirates bzgl. des Ordnungsamtes sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt

Die Antwort des Senators für Inneres soll in den FA „Inneres“ verwiesen werden.

zu TOP 4: (Dazu Soziales Lernen im Quartier – Persönlicher Brief von Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Senatorin für Kinder und Bildung Sascha Aulepp ist u.a. dem GFA-Protokoll vom 19.04.2022 als Anlage¹ beigefügt worden.)

zu TOP 5

Die vom Beirat Osterholz gefassten Beschlüsse sollten in den Fraktionen beraten werden.

1. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 75-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz
Beschluss zur Schaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat sowie das Ortsamt Osterholz bitten die Sparkasse in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Sparkassenbus anzuschaffen und dort

¹ siehe unter [Geschäftsführungsausschuss - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de)

Sparkassendienstleistungen zu einem festgelegten Zeitpunkt an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Osterholz anzubieten.

Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Sparkassen und Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung konnten eine Vielzahl von Sparkassendienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürgern, die weder online-Banking machen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit und in der Lage sind. Da Osterholz nach Burglesum auch der Stadtteil Bremens ist mit den meisten Senioren-Heimplätzen, ist auch der Altersdurchschnitt entsprechend hoch im Stadtteil Osterholz. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere die Hochbetagten, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten, und hierzu gehören auch Sparkassendienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten der Sparkasse Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Zentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking machen und die mobil sind, realisiert werden. Für diejenigen Menschen, die insbesondere im Stadtteil Osterholz auch in den Quartieren Blockdiek und Tenever nicht mehr so mobil sind, wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Lebenslang treue Kunden unserer Sparkassen waren.

Daher bitten Ortsamt und Beirat Osterholz die Sparkasse in Bremen endlich auch einen Sparkassenbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten.

Das Ortsamt wird gebeten, einen Beschlussvorschlag analog für den Stadtteil Hemelingen für die Behandlung auf der Sitzung des GFA am 11.05.2022 vorzubereiten

2. E-Mail Ortsamt Osterholz vom 28.02.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung: Einstimmiger Beschluss Nr. 74-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz
Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Senat und die Bürgerschaft beschließen die Gründung der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“, die ihre Mittel u. a. aus den Gewinnen der Anteile bei der Bremer Spielbank erhält. Die Gewinne der Spielbank sind wie vormals bei der Stiftung Wohnliche Stadt für Projekte in den Stadt- und Ortsteilen Bremens auszugeben mit Ausnahme des Stadtteiles „Innenstadt“. Die Innenstadt erhält als einziger Stadtteil auch Mittel des Senats ohne überhaupt Projekte zu haben. Alle anderen Stadtteile müssen erst Projektvorschläge entwickeln, um überhaupt eine Chance zur Finanzierung von Projekten zu erhalten.

Im Stiftungsvorstand ist zwingend ein hauptamtlicher Ortsamtsleiter und ein Beiratssprecher als Vorstandsmitglieder zu wählen. Darüber hinaus als Vorsitzende oder Vorsitzender jeweils ein ehemaliges Senatsmitglied, möglichst eine ehemalige Senatorin bzw. Senator für Finanzen.

Der Vorstand der Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ wird jeweils für 4 Jahre von den Ortsamtsleitungen und Beiratssprechern gewählt. Die Verwaltung und das Büro des Stiftungsvorstandes sind jeweils in der Senatskanzlei anzusiedeln. Die Abarbeitung erfolgt über den Mitarbeiter der Senatskanzlei, der auch für das „Dorferneuerungsprogramm“ zuständig ist. Begründung: Vor wenigen Wochen hat der Senat bekanntgegeben, dass größere Anteile der Bremer Spielbank zurückgekauft wurden und an die Bremer Lottogesellschaft übertragen worden sind. Die früheren Spielbankgewinne sind in die Stiftung Wohnliche Stadt eingeflossen und haben über viele Jahre etliche Projekte in den Bremer Stadt- und Ortsteilen finanziert. Mit Ankauf der entsprechenden Anteile sollen die künftigen Gewinne wiederum den Bremer Stadt- und Ortsteilen zufließen.

dazu Stellungnahme des Senators für Finanzen auf den Beschluss 21.02.22 Beirat Osterholz Gründung Stiftung Wohnliche Stadtteile

E-Mail Ortsamt Osterholz vom 18.03.2022 z. Ktn. und ggf. weiteren Verwendung:

Beschluss Beirat Osterholz vom 21.02.2022 „Stiftung Wohnliche Stadtteile“
vielen Dank für die Übermittlung des Beiratsbeschlusses vom 21.02.2022 zur Errichtung einer Stiftung „Wohnliche Stadtteile“ an den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei. Ausgangspunkt für Ihren Antrag war die Pressemitteilung des Senators für Finanzen vom 20.01.2022: LOTTO Bremen erwirbt die Spielbank Bremen - Pressestelle des Senats. Ich habe zur Einordnung Ihres Antrags eine Einschätzung im Beteiligungsmanagement des Senators für Finanzen eingeholt.

Die Sachlage stellt sich aus fachlicher Sicht folgendermaßen dar:

Nach dem Gesetz über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank ist die Spielbank verpflichtet, an das Land eine Spielbankabgabe zu entrichten. Diese ist in § 5 Abs. 2 geregelt. Bemessungsgrundlage für die Spielbankabgabe sind die Bruttospielerträge. Die Spielbankabgabe beträgt 20 % der Bruttospielerträge.

In der Vergangenheit wurde die Stiftung Wohnliche Stadt durch Mittel der Spielbankabgabe finanziert. Dies war in der Verordnung zur Verteilung der Spielbankabgabe geregelt. Diese ist zum 31. Dezember 2015 außer Kraft getreten.

Am 29. Dezember 2021 hat die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG (Spielbank) erworben. Auf die Spielbankabgabe hat dieser Erwerb keinerlei Auswirkungen. Einzig das von der Spielbank erwirtschaftete Jahresergebnis fließt nun direkt der BTL zu und wirkt sich entsprechend auf deren Ergebnis aus.

Etwaige Jahresüberschüsse der BTL sind gemäß §§ 13, 12 des BremGlüG an die dort genannten Destinatäre auszuschütten. Der Verteilungsschlüssel stellt sich wie folgt dar:

1. die Stadtgemeinde Bremen für allgemeine Zwecke	65,998 v. H.,
2. die Stadtgemeinde Bremerhaven für allgemeine Zwecke	17,233 v. H.,
3. zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben	
a) der Landessportbund Bremen e. V	5,514 v. H.,
b) der Bremer Fußball-Verband e. V	2,837 v. H.,
c) die W. Kaisen Bürgerhilfe e. V Bremen	4,332 v. H.,
d) die Volkshilfe e. V Bremerhaven	1,083 v. H.
e) und der Bürgerparkverein	3,003 v. H.

Eine Umgestaltung dieses Verteilungsschlüssels wäre nur durch Gesetzesänderung möglich. Der Eigentümerwechsel der Spielbank stellt jedoch keinen Anlass dar an der Verwendung des Jahresergebnisses der BTL eine Veränderung vorzunehmen.

Somit gibt es keine gesetzliche Grundlage, die Einnahmen aus der Spielbankabgabe oder aus möglichen Gewinnen der BTL für eine neu zu gründende Stiftung zu verwenden. Daher stellt sich auch nicht die Frage der Besetzung des Stiftungsvorstands oder der Verortung der Verwaltung der Stiftung in der Senatskanzlei.

Das Ortsamt wird gebeten, beim Ortsamt Osterholz zu erfragen, ob und inwieweit der Beirat Osterholz mit der Antwort des Ressorts umgegangen ist. Jörn Hermening wird gebeten, bei der nächsten Ortsamtsleiterdienstbesprechung das Thema „Gründung Stiftung Wohnliche Stadtteile“ vorzutragen.

Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag, der vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt² übermittelt wurde:

Der Beirat (Hemeligen) beschließt die Verkehrsabteilung der Senatorin für Stadtentwicklung, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft aufzufordern, Tempo 30 auf dem Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer anzuordnen.

² Der Fachausschuss für „Bau, Mobilität & Verkehr“ des Beirates Mitte hat am Montag, den 25. April 2022, einen einstimmigen Beschluss gefasst. Der Fachausschuss für Mobilität & Klima des Beirates Östliche Vorstadt soll am Donnerstag, den 28. April 2022 den Beschluss behandeln.

Begründung:

Durch die Coronakrise und eine deutlich zunehmende Nutzung von Bewohner:innen der angrenzenden Stadtteile des Osterdeiches kam es zu einer deutlichen Zunahme des Querungsbedarfes. Dafür gibt es ganz offensichtliche Indikatoren: Die Querungsfrequenzen sind deutlich angestiegen. Die Mengen an Abfall in diesen Bereichen sind laut Bremer Straßenreinigung signifikant angestiegen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gefährdungslage wegen der merklich zunehmenden Querungen entlang des Osterdeiches ist eine Reduzierung des Tempos am Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen unverzichtbar. Zu einer weiteren Zunahme der Querungen wird die Verlegung der Schule Am alten Postweg in diesen Bereich während der Umbauphase führen.

Antrag auf Ergänzung der Begründung von Philipp Rohde

Außerdem fehlt in vielen Bereich der erforderliche Sicherheitsraum oder ein Sicherheitstrennstreifen zwischen der Kfz-Spur und dem Radweg. Besonders gefährlich ist das z.B. zwischen Erdbeerbrücke und Fährstraße. Hier besteht eine akute Gefährdung.

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzungen am 02.06. und 30.06.2022

Beiratssitzung am 02.06.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Wesersprung Ost – Korbinsel Brücke (02.06.2022)

TOP 5: Vorstellung der Kriminalstatistik 2021 für den Stadtteil Hemelingen

TOP 6: Beiratsverschiedenes

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung für die Sitzung der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 28.04.2022 (Anlage 2)

Beiratssitzung am 30.06.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil (der Landesbehindertenbeauftragte soll zur Sitzung eingeladen werden)

Vorbereitung der Sitzung soll im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 05.05.2022 erfolgen

TOP 5: Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtteil Hemelingen sowie Energiesicherheit für den Stadtteil Hemelingen (Ressort und swb sollen eingeladen werden)

TOP 6: Beiratsverschiedenes

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Vorstellung der Bremen Greeter. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

- Obdachlosigkeit / prekäre Wohnungsverhältnisse (auch im Themenspeicher des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ ggf. mit dem FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zusammen)
- „Housing first“, Teilnahme des Stadtteils am Projekt möglich? (Das Sozialressort und das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen sollen eingeladen werden)
- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023
- erneuerbare Energien für den Stadtteil Hemelingen
- Vergabe von städtischen Grundstücke im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften?

Weitere Termine

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum BP Coca-Cola-Gelände am Montag, den 23.05.2022 ab 17:00 Uhr (bis 19:40 Uhr) im Bürgerhaus Hemelingen.

Werkstattverfahren Galopprennbahn Abschlusspräsentation am Freitag, den 17.06.2022 (Veranstalter ist SKUMS)

Hannoversche Straße, Freigabe der Graffiti-Fläche am Samstag, den 09.07.2022

Abschlussveranstaltung Ergebnisse Teilraumkonferenzen am Mittwoch, den 31.08.22 ab 18:00 Uhr

Sitzung des Regionalausschusses Rennbahn am 09.06.2022 (? in Klärung)

Jörn Hermening berichtet kurz über die Sitzung des Werkstattverfahren Galopprennbahn Zwischenpräsentation am Donnerstag, den 21.04.2022. Da am 17.06.2022 die Abschlusspräsentation stattfinden soll, schlägt Gerhard Scherer vor, dass vor dieser Sitzung eine Sitzung des Regionalausschusses Rennbahn durchgeführt werden soll.

Das Ortsamt wird beim Ortsamt Schwachhausen / Vahr einen Termin abstimmen (Vorschlag 09.06.2022)

Durchführung einer gemeinsamen Planungskonferenz "Aus- und Umbau des ÖPNV" zur Info

Dem Ortsamt Osterholz sind die nachfolgenden Terminvorschläge für die Durchführung einer gemeinsamen Planungskonferenz "Aus- und Umbau des ÖPNV" vorgeschlagen worden:

- Donnerstag, den 09.06.2022 (16:30 / 17:00 / ?)
- Donnerstag, den 25.08.2022 (16:30 / 17:00 / ?)
- Montag, den 29.08.2022 (16:30 / 17:00 / ?)
- Donnerstag, den 15.09.2022 (16:30 / 17:00 / ?)
- Donnerstag, den 13.10.2022 (16:30 / 17:00 / ?)

Zwischenmitteilung vom Ortsamt Osterholz vom 22.04.2022:

Der Verkehrsausschuss hat die Anfrage an den KOA verwiesen, der KOA tagt am 03.05.2022. Tendenz aus dem Fachausschuss Verkehr war aber:

- Donnerstag, den 15.09.2022 (16:30 / 17:00 / ?)
- Donnerstag, den 13.10.2022 (16:30 / 17:00 / ?)

Aus dem GFA werden weitere Themen für die Planungskonferenz vorgeschlagen:

- Schienenersatzverkehr
- ÖPNV-Anbindung nach Achim und Oyten

TOP 5 Änderung der Geschäftsordnung

hier: Diskussion über Änderungsvorschläge

Jörn Hermening teilt mit, dass der vom Ortsamt an Beirat und sachkundigen Bürger:innen am 20.04.2022 versandte Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung (Anlage 3) als Diskussionsgrundlage dienen soll.

Er merkt an, dass in der jetzt gültigen Geschäftsordnung noch zwei Änderungen (unter § 2 (1) „Die Ortsamtsleitung erstellt nach Beraten im Koordinierungsausschuss ...“ und § 11 (3) der Ausschuss Koordinierung tagt nichtöffentlich...“) vorgenommen werden müssten.

Der Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung soll in den Fraktionen diskutiert werden.

TOP 6 Vorschläge für eine künftige Nutzung der Villa im Schloßpark

hier: Erstellung einer Liste

Folgende Vorschläge wurden vorgebracht, die nachstehend - ohne Priorisierung und inhaltliche Bewertung - aufgeführt werden

- Nutzung als kleines „Schullandheim“
- Nutzung für Gastronomie auch Außengastronomie
- Nutzung als Stadtteil- und Ortsteilmuseum
- Gastro und Museum zusammen
- Begegnungsstätte
- Kulturcafé
- Angebote für Jugendliche
- Stadtmusikanten-Museum
- James-Last-Gedächtnisstätte

Das Ortsamt wird gebeten, Auskünfte über die Fläche der Liegenschaft bei Immobilien Bremen (Nutzfläche, Wohnfläche? Idealerweise je Etage und Grundstücksgröße) zu erfragen.

TOP 7 Verschiedenes

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening berichtet, dass es keinen aktuellen Sachstand gibt.

Bericht von der Beirätekonferenz am 20.04.2022

Jörn Hermening berichtet, dass derzeit ca. 7.000 Personen (davon 2.000 bis 2.500 schulpflichtige Kinder) aus der Ukraine im Land Bremen, 5.300 in Bremen-Stadt, 3.400 privat, 1.900 in Einrichtungen zur Aufnahme untergebracht sind.

Für alle Schüler:innen soll es ein schulisches Angebot geben, einmal im seit 2015 bewährten Vorklassen-System an den bestehenden Schulen. Weitere Angebote für Sek. 1 sollen entstehen (5. bis 10. Klasse). Vier Standorte sind geplant, die bis zu den Sommerferien ein Angebot vorhalten werden, u.a. in der Stresemannstraße (wo die Grundschule Alter Postweg vorübergehend untergebracht war) als Willkommensstandort. Dort soll auch ein ukrainischer Schulabschluss möglich sein. Ab Mai 2022 sollen alle schulpflichtigen Kinder einen Schulplatz haben. Nach den Sommerferien wird der Schwerpunkt auf die Integration in die normalen Schulen gelegt werden.

An den Grundschulen sind bereits 400 Schüler:innen aufgenommen. Die Verteilung ist gleichmäßig - von den 70 Bremer Grundschulen haben 60 Kinder aufgenommen. Unter den Geflüchteten wurden auch Lehrkräfte gefunden, die muttersprachlich unterrichten werden.

Die Versorgung im Bereich Kita ist es sehr schwierig, da schon vor der Ukraine-Krise Plätze fehlten. Dazu hat es ein Schreiben vom Bürgermeister Andreas Bovenschulte und von der

Senatorin für Kinder und Bildung Sascha Aulepp gegeben³. Es sollen zur stundenweisen / partiellen Versorgung zusätzliche Angebote geschaffen werden, dazu sind alle aufgerufen mit Räumen und Personal zu unterstützen. Mittel zur Finanzierung stehen zur Verfügung. Das ersetzt allerdings kein echtes Kita-Angebot.

Petra Kodré vom Sozialressort bittet darum, nicht für allgemeine Fragestellungen zu Geflüchteten in die Beiräte geladen zu werden, dies schaffen sie im Moment nicht. Wenn Übergangswohnheime im Stadtteil eingerichtet werden sollen, kommen die Kolleg:innen natürlich in den jeweiligen Beirat. Im Gespräch ist für den Stadtteil Hemelingen derzeit noch das Rennbahngelände.

Nach kurzer Diskussion im GFA wird das Ortsamt gebeten, beim Amt für Straßen und Verkehr zu erfragen, ob zum Schutz der Kinder für den Standort in der Stresemannstraße Tempo 30 angeordnet werden könnte (analog der damaligen temporären Unterbringung von Kindern aus der Grundschule Alter Postweg).

Testzentrum auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage

Der Betreiber des Testzentrums auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage hat eine Verlängerung beantragt.

Jörn Hermening lässt nach kurzer Diskussion im GFA darüber abstimmen, ob eine Verlängerung befürwortet wird.

Stellungnahme des Fachausschusses: Ablehnung (3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Verlängerung der Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle zw. Kleine Westerholzstraße und Brüggeweg

Mitteilung des Verkehrssachbearbeiters der Polizei Hemelingen: Die Anordnung zur Sicherung der oben genannten Arbeitsstelle wurde bis zum 13.05.2022 verlängert.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Müllcontainer auf dem Parkplatz beim Mahndorfer See

Carsten Koczwarra schlägt vor, dass statt des großen Müllcontainers auf dem Parkplatz beim Mahndorfer See mehrere kleinere Müllbehälter aufgestellt werden sollten.

Das Thema wird nach kurzer Diskussion in den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ verwiesen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Schober
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

³ siehe unter [Geschäftsführungsausschuss - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de)